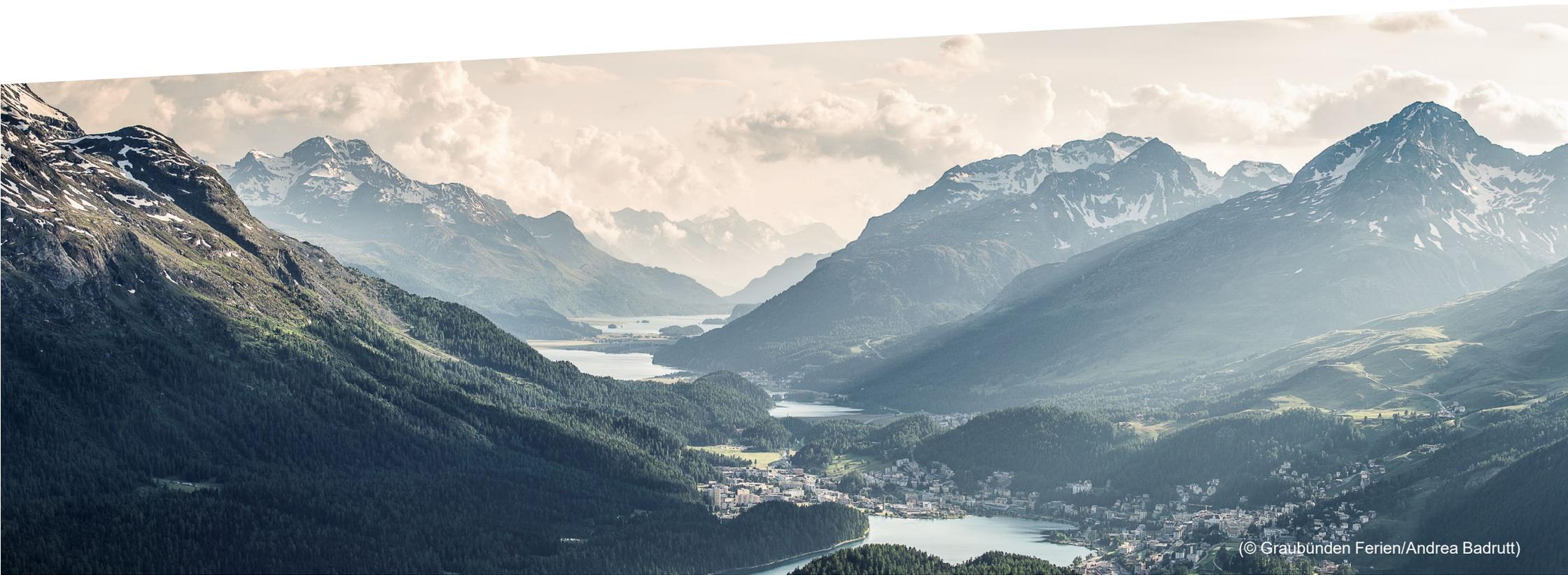




Fachhochschule Graubünden  
University of Applied Sciences

# Auslegeordnung «Seengemeinden» Zusammenschluss/Kooperation

Information der Bevölkerung vom 1. Dezember 2021 – «Präsentation»



(© Graubünden Ferien/Andrea Badrutt)

## Projektorganisation (=Vorstellung)

\_Zusammensetzung der Gemeindevertretung

### Sils i.E./Segl

Barbara Aeschbacher (ab 1.1.2021)  
Christian Meuli (bis 31.12.2020)  
Claudio Dietrich

### Silvaplana

Daniel Bosshard  
Marco Kleger

### St. Moritz

Christian J. Jenny  
Martin Berthod

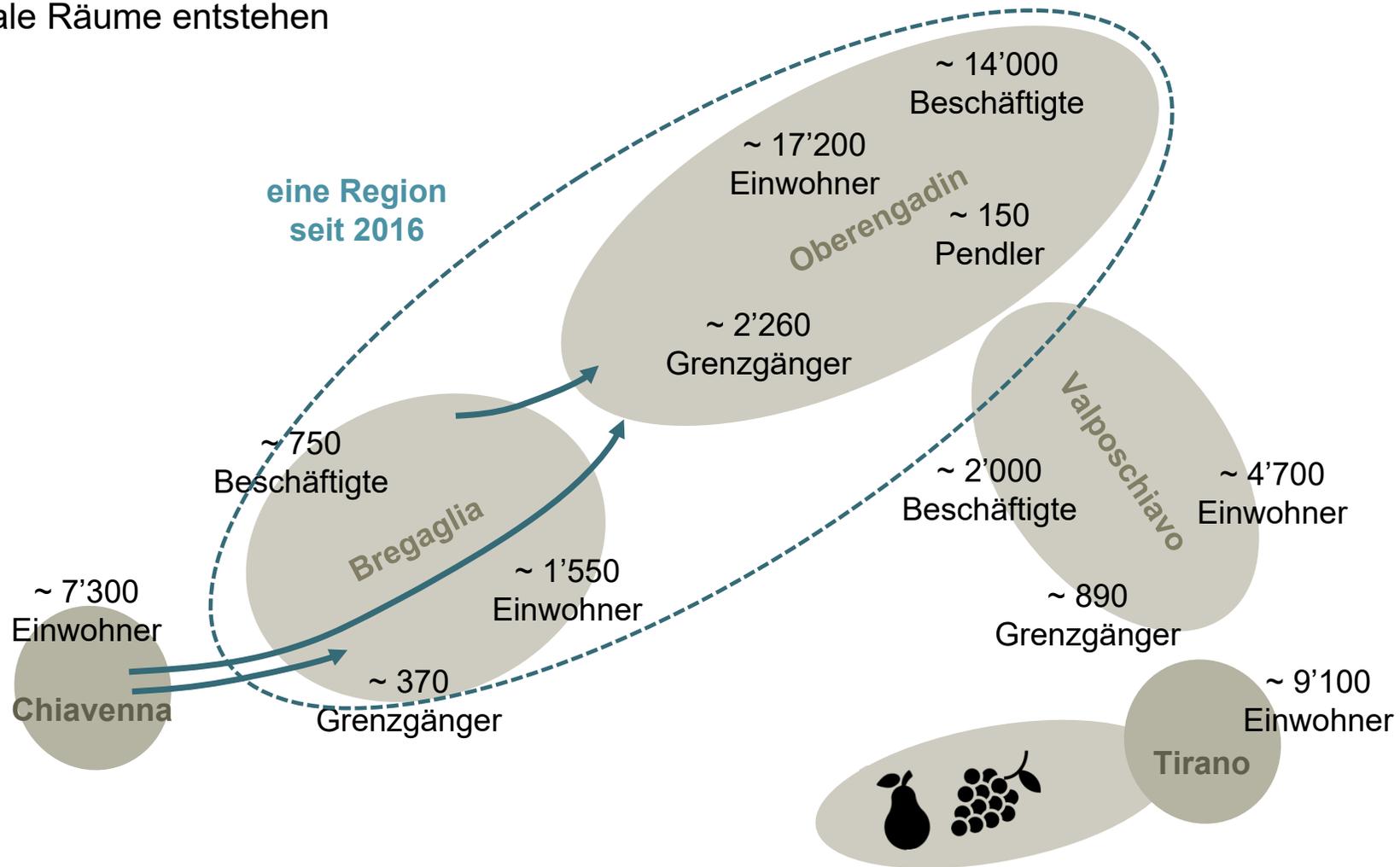
### FHGR

Ursin Fetz  
Tatjana Schädler  
Hans-Ueli Wehrli, Capol-Partner

**Kooperieren oder fusionieren?**

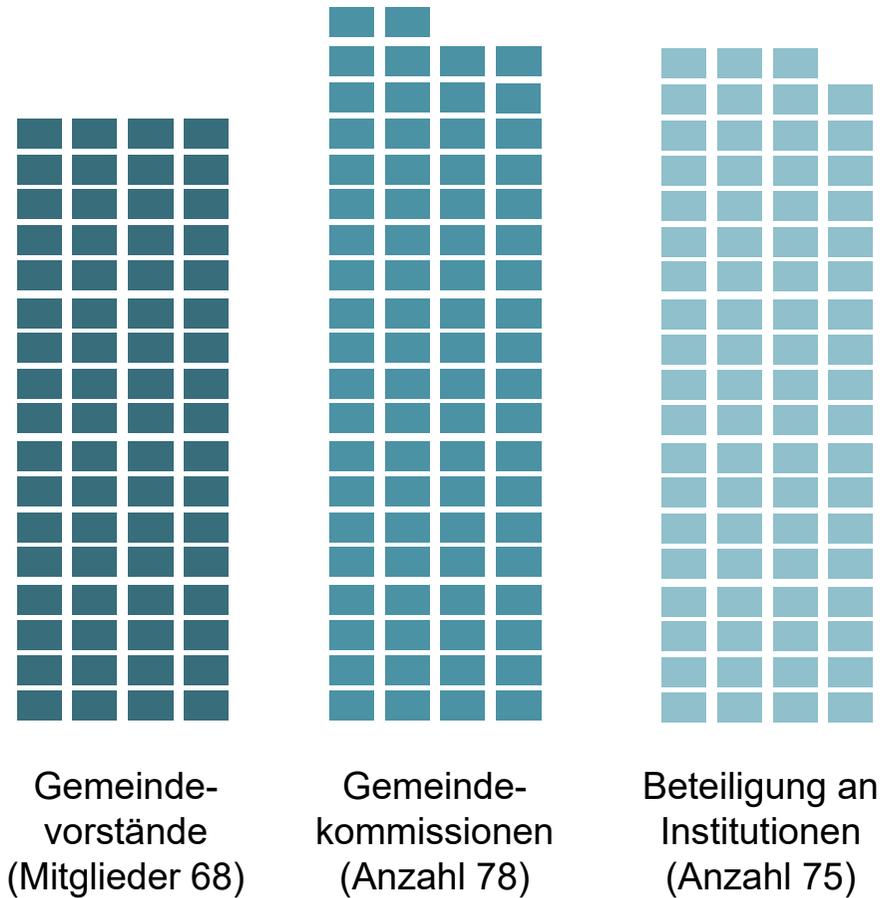
# Kooperieren oder fusionieren?

\_Funktionale Räume entstehen

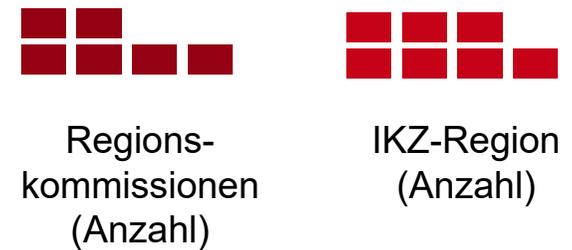


# Kooperieren oder fusionieren

\_Strukturen im Oberengadin – gewachsen, aber komplex



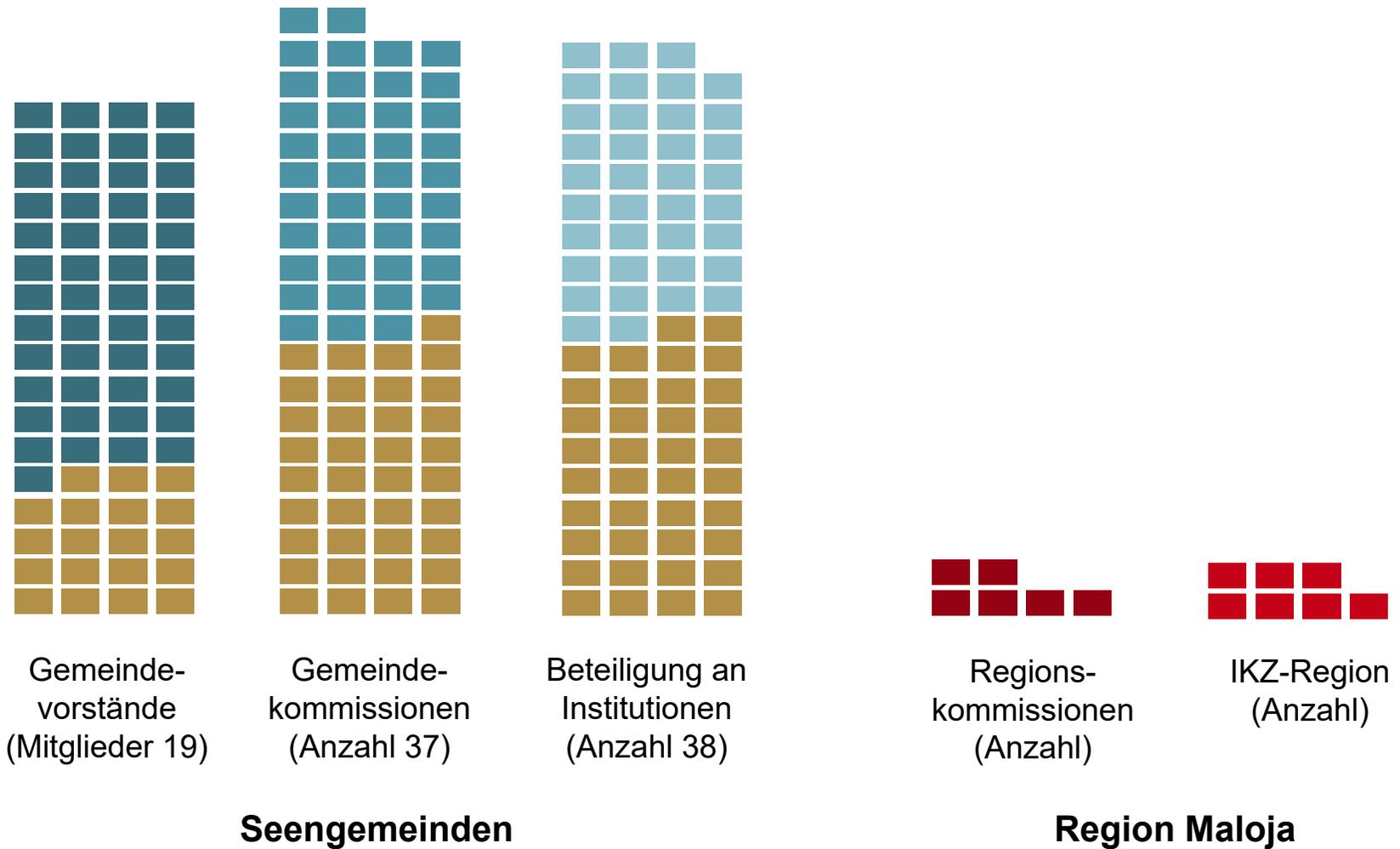
**Gemeinden Oberengadin**



**Region Maloja**

# Kooperieren oder fusionieren

\_Strukturen im Oberengadin – gewachsen, aber komplex – besonders im Bereich der Seengemeinden



## Kooperieren oder fusionieren

\_Strukturen im Oberengadin – gewachsen, aber komplex – besonders im Bereich der Seengemeinden

### Silvaplana

25-30 Vorstandssitzungen  
rund 200 weitere IKZ-Sitzungen

### Sils

48 Vorstandssitzungen  
196 weitere IKZ-Sitzungen\* (bei 4 GVO)

### St. Moritz

48 Vorstandssitzungen  
10 Gemeinderatssitzungen

(Anzahl Sitzungen zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 30. September 2021)

## Kooperieren oder fusionieren?

\_Leistungsgrenzen der Gemeinden (Forschungsergebnisse)

| In welchen Bereichen hat Ihre Gemeinde Leistungsgrenzen erreicht?              | Schweiz %<br>(2017*) |
|--|----------------------|
| Bereich Soziales (Sozialhilfe, Betreuung Senioren, Integration Ausländer, ...) | 9.9                  |
| Bereich Bildung  | 11.7                 |
| Bereich Kultur   | 6.6                  |
| Bereich Infrastruktur (tourist. Anlagen, Raumplanung, Energie, ...)            | 12.5                 |
| Bereich Sicherheit (Feuerwehr, Polizei)  | 9.9                  |
| Bereich Gemeindevorstand und -verwaltung (Rekrutierung, Informatik, ...)       | 16.7                 |
| Bereich Wirtschaftsförderung   | 8.5                  |

\*Nationales Gemeindemonitoring 2017 (Quelle, Steiner et al., Zustand und Entwicklung der Schweizer Gemeinden, Chur 2021, S. 21 ff.)

## Kooperieren oder fusionieren?

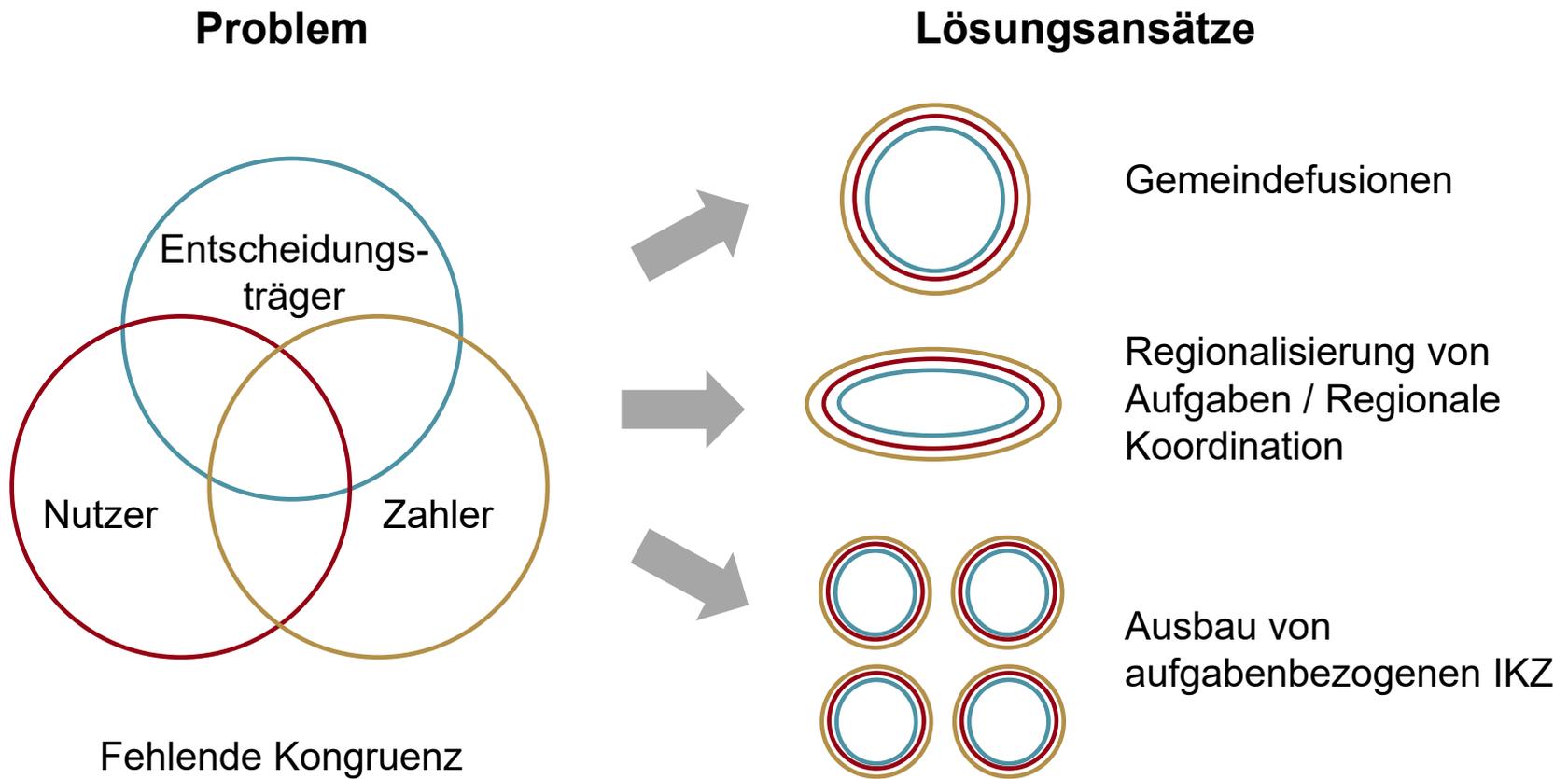
\_Leistungsgrenzen der Gemeinden (Einschätzung von Gemeindevorstand/Gemeinderat; n=23)

| In welchen Bereichen hat Ihre Gemeinde Leistungsgrenzen erreicht?               | Schweiz % (2017*) | GVO/GR Seengemeinden |
|---|-------------------|----------------------|
| Bereich Soziales (Sozialhilfe, Betreuung Senioren, Integration Ausländer, ...)  | 9.9               | 8.7                  |
| Bereich Bildung   | 11.7              | 13.0                 |
| Bereich Kultur  | 6.6               | 4.4                  |
| <b>Bereich Infrastruktur (tourist. Anlagen, Raumplanung, Energie, ...)</b>      | 12.5              | <b>60.9</b>          |
| Bereich Sicherheit (Feuerwehr, Polizei)   | 9.9               | 17.4                 |
| <b>Bereich Gemeindevorstand und -verwaltung (Rekrutierung, Informatik, ...)</b> | 16.7              | <b>56.5</b>          |
| Bereich Wirtschaftsförderung  | 8.5               | 4.4                  |

\*Nationales Gemeindemonitoring 2017 (Quelle, Steiner et al., Zustand und Entwicklung der Schweizer Gemeinden, Chur 2021, S. 21 ff.)

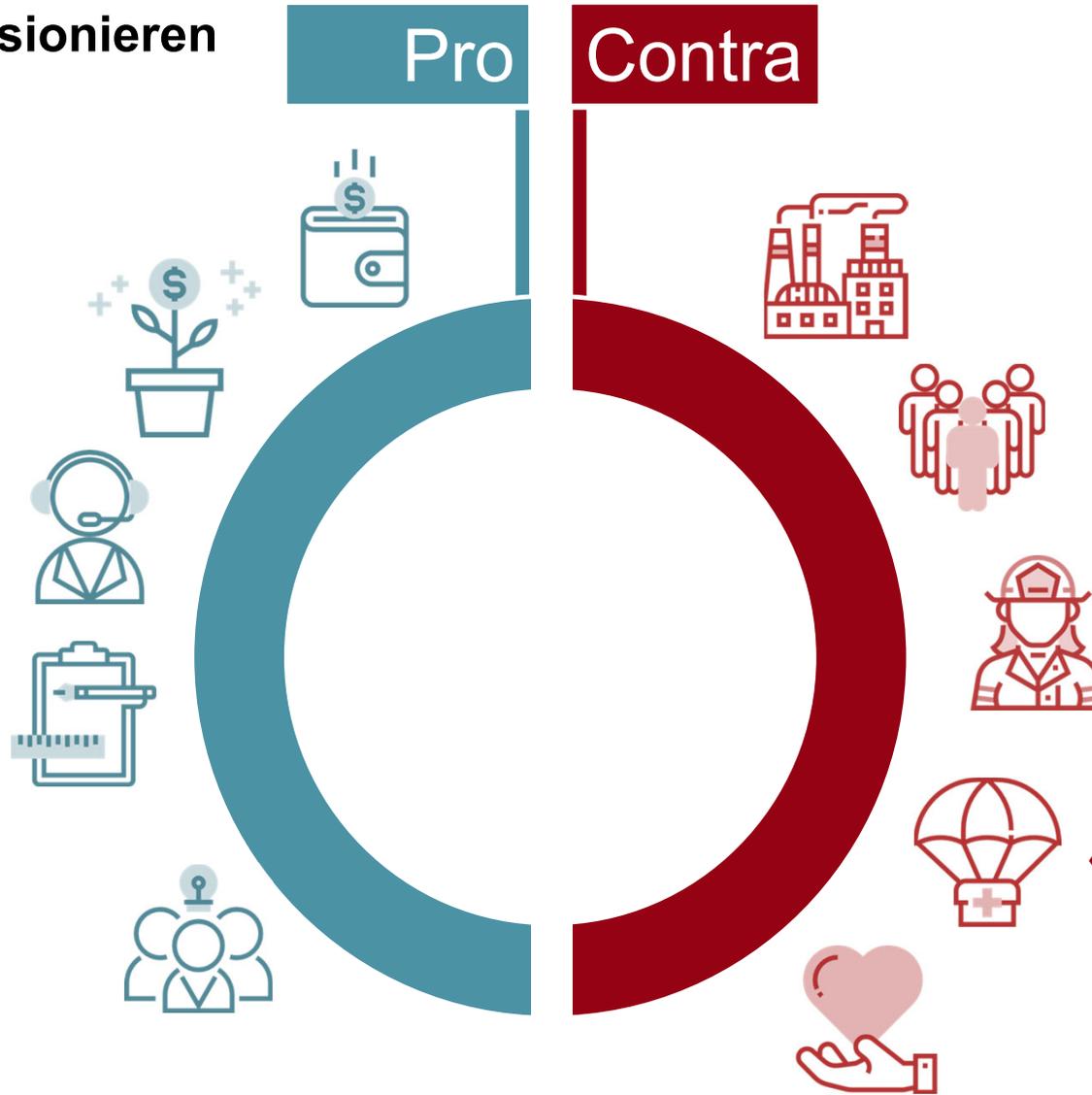
# Kooperieren oder fusionieren

\_Drei Ansätze der Territorialreform



# Kooperieren oder fusionieren \_Gemeindefusionen

- Kosteneinsparung
- Qualitätssteigerung
- Professionalisierung
- Raumplanung
- Rekrutierung



- Über-/Unterproduktion
- Bürgernähe
- Miliz-Engagement
- «Status-quo»-Garantien
- Identitätsverlust

# Kooperieren oder fusionieren

\_Interkommunale Zusammenarbeit

Flexible «Partnerwahl»



Problemorientierte Lösungen



Flexible Gestaltung der Organisationsform



Pragmatische Umsetzung



Pro

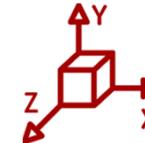
Contra



Politische Steuerung



Verlust demokratische Kontrolle



Komplexität/  
Koordinationsaufwand



Nutzergerechte  
Kostenverteilung

# Kooperieren oder fusionieren

## \_Fazit

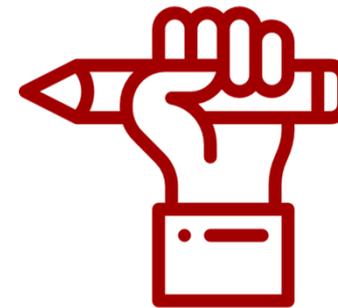
Regionale Zusammenarbeitsstrategien (IKZ, Gemeindefusion) bringen einen hohen Nutzen und werden befürwortet, je eher ...



- konkrete Vorteile sichtbar sind.
- «harte» Fakten dafür sprechen.



- emotionale Argumente dafür sprechen.
- eine überkommunale Identität besteht



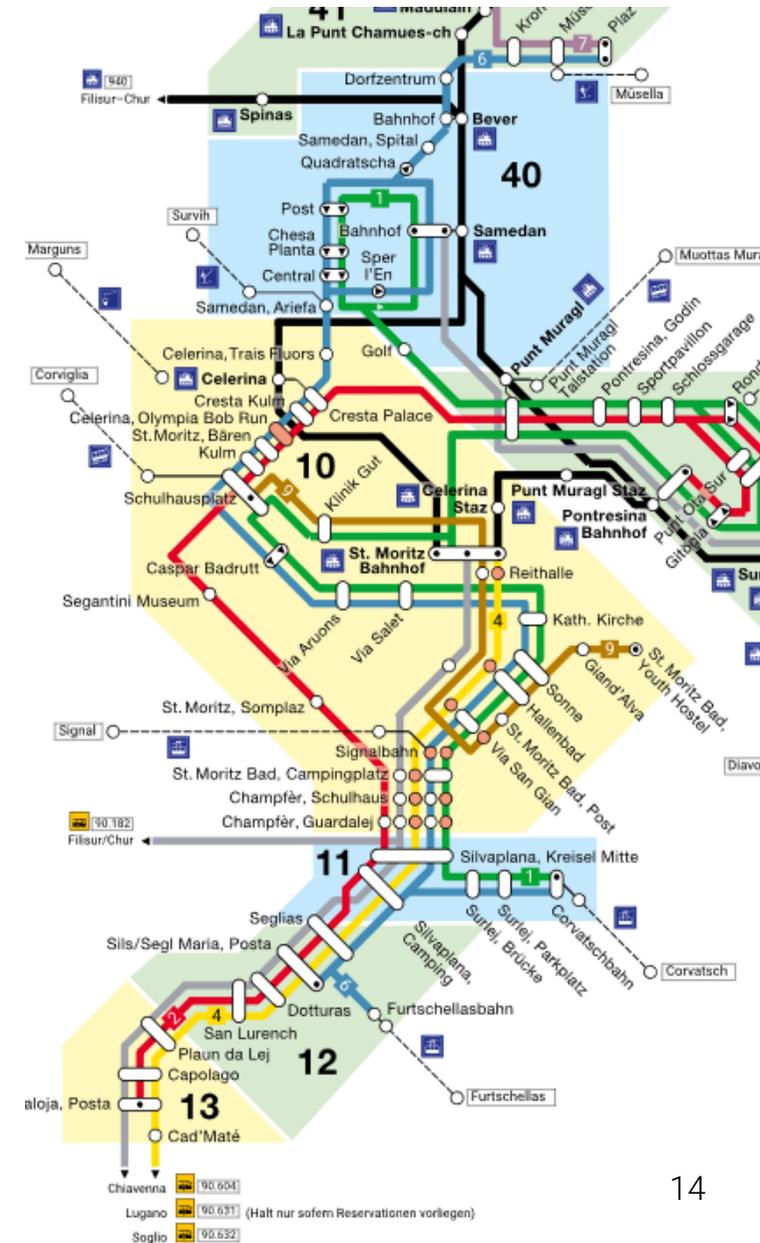
- die Umsetzung aktiv gestaltet und
- von der Politik unterstützt und gesteuert wird.

## **Projekt IKZ Trais Lejs/Seengemeinde**

# Auftrag

## \_Hintergrund und Zielsetzung

- Gemeinden Sils i.E., Silvaplana und St. Moritz mit **intensiver interkommunaler Zusammenarbeit** und Ausbaupotenzial (z.B. Steuerkompetenzzentrum, scola bilingua, Gemeindepolizei)
- **Herausforderungen** an die Gemeinden in den letzten Jahren gestiegen (Finanzausgleich, Kosten Tourismusinfrastruktur, Digitalisierung etc.)
- **Fusionsdruck** soweit ersichtlich – zumindest aus finanzieller Sicht – weiterhin klein
- Aktive Gemeindeführung bedeutet allerdings **vorausschauend** handeln
- Deshalb soll gleichzeitig ein **Zusammenschluss** sowie die verstärkte Zusammenarbeit (IKZ) im Perimeter Sils i.E., Silvaplana und St. Moritz **geprüft** werden

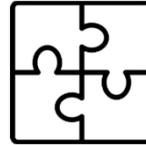


# Vorgehen

## \_Arbeitsweise

Unser Projekt hat parallel zwei Phasen:

- Gemeindefusion (Basis Frage-Antwort-Katalog)



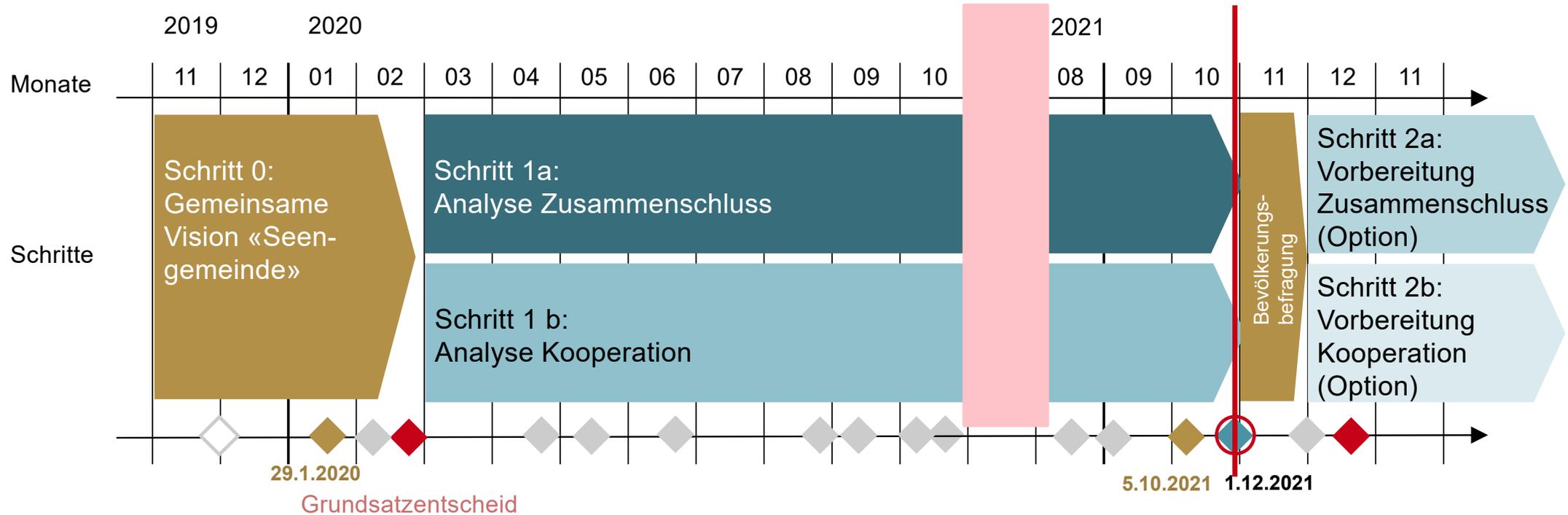
- Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)



Wir haben die beiden Wege miteinander verglichen und ihn dem status quo gegenübergestellt.

# Angepasster Projektplan

\_Projekt: «Was bisher geschah ...»



-  Arbeitssitzung
-  Workshop mit Gemeindevorständen
-  Bevölkerungsinformation
-  Meilenstein

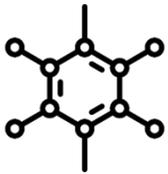
## Termine

- 29.1.2020, «Kick-off» mit Gemeindevorständen, St. Moritz
- 25.2.2020, Arbeitsgruppe, St. Moritz
- 28.4.2020, Arbeitsgruppe, St. Moritz
- 26.5.2020, Arbeitsgruppe, St. Moritz
- 18.6.2020, Arbeitsgruppe, Sils
- 1.9.2020, Arbeitsgruppe, Silvaplana
- 29.9.2020, Arbeitsgruppe, St. Moritz
- 7.10.2020, Arbeitsgruppe, Sils
- CORONA-Pause
- 7.6.2021, Arbeitsgruppe, St. Moritz
- 18.8.2021, Arbeitsgruppe, Silvaplana
- 22.9.2021, Arbeitsgruppe, Sils
- 5.10.2021, Gemeindevorstände, Sils
- 27.10.2021, Arbeitsgruppe, St. Moritz
- 1.12.2021, Bevölkerungsinformation, St. Moritz

# Vision Seengemeinde (Workshop mit Gemeindevorstand am 29.1.2020)

## \_SWOT-Analyse

### Innensicht (Organisation)



#### Stärken

- Hohe Finanzkraft, finanzielle Unabhängigkeit
- Gute Infrastrukturen
- Hohe Selbständigkeit und Autonomie

#### Schwächen

- Hohe Infrastrukturkosten
- Wenig Gewicht als Einzelgemeinde gegenüber dem Kanton
- Hohe Komplexität der IKZ: Gegenseitige Abhängigkeiten, schwierige regionale Koordination in der Lösungsfindung

### Aussensicht (Umfeld)



#### Chancen

- Sicherung von Arbeitsplätzen durch neue digitale Geschäftsmodelle (autonom von Ort und Zeit)
- Ältere Personen als zahlungskräftiges Gästesegment
- Neue Marktnischen für Tourismus und andere Wirtschaftszweige

#### Gefahren

- Hohe Ansprüche an kommunale Sport- und Freizeitinfrastruktur (Stadt im Dorf)
- Rückgang des freiwilligen Engagements
- Steigende Überalterung der einheimischen Bevölkerung

# Grundlagen

# Grundlagen

## \_Übersicht Kooperationen (alle drei Seengemeinden und weitere Gemeinden)

| Name   | Rechtsform                                  | Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben       | Miteigentümer   |
|--|---|--|---|
| Engadin St. Moritz Tourismus AG  | AG  | Tourismusmarketing                               | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreisgemeinden) und Fraktion Maloja |
| Engadiner Museum   | Stiftung                                    | Betrieb des «Engadiner Museum» in St. Moritz     | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreisgemeinden)                     |
| Gemeindeverband für den öffentlichen Verkehr im Oberengadin  | Gemeindeverband                             | Betrieb des öffentlichen Verkehrs im Oberengadin | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreisgemeinden) und Fraktion Maloja |
| Heilpädagogischer Sonderschulverband Oberengadin   | Gemeindezweckverband                        | Heilpädagogische Sonderschule                    | Bever, Celerina, Madulain, Pontresina, La Punt-Ch., Samedan, Sils, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz   |
| Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan  | Öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden | Betrieb des Flughafens in Samedan                | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreisgemeinden)                     |
| Jutown St. Moritz (Offene Jugendarbeit St. Moritz)   | Verein                                      | Jugendarbeit                                     | Bever, Celerina, Pontresina, Sils, Silvaplana, St. Moritz   |
| Zusammenarbeit betreffend Erhebung von Beurteilungsgrundlagen zur Eisbeschaffenheit auf den gefrorenen Seen im Oberengadin | Öffentlich-rechtlicher Vertrag              |  | Seengemeinde und Bregaglia  |
| Seeregulierung   | Öffentlich-rechtlicher Vertrag              |  | Seengemeinde und Bregaglia  |

# Grundlagen

## \_Übersicht Kooperationen (alle drei Seengemeinden und weitere Gemeinden)

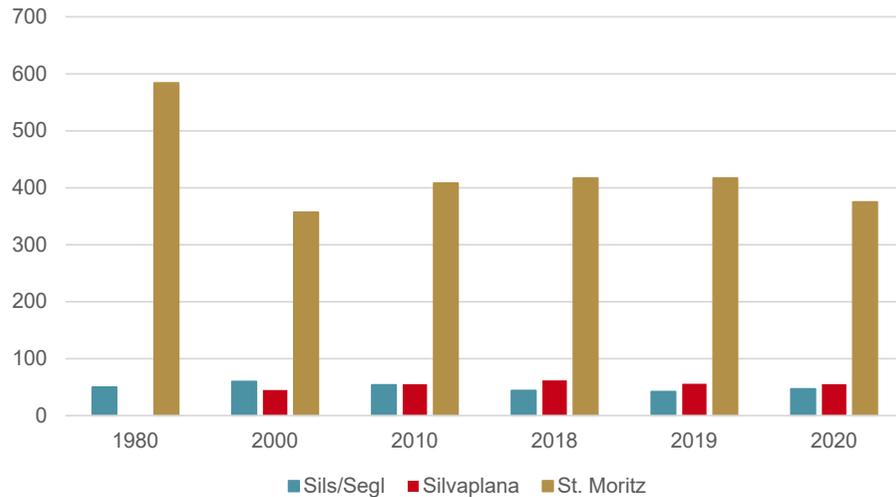
| Name                                       | Rechtsform                         | Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben  | Miteigentümer   |
|--|------------------------------------|---|---|
| Kulturarchiv Oberengadin                   | Verein                             | Betrieb des «Kulturarchiv Oberengadin» in Samedan   | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreismunicipalitäten)       |
| Musikschule Oberengadin                    | Verein                             | Angebot von Musikunterricht im Oberengadin (Leistungsvereinbarung)  | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreismunicipalitäten)       |
| Promulins AG                               | AG                                 | Immobilien des Pflegeheims Promulins  | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreismunicipalitäten)       |
| Region Maloja und Präsidentenkonferenz     | Öffentlich-rechtliche Körperschaft | Übernahme der Regionalverwaltung (Geschäftsstelle, Betriebs- und Konkursamt, Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt, Regionalentwicklung, Regionalplanung, Regionales Eissportzentrum, Abfallbewirtschaftung, Grundbuchamt) | Bever, Bergell, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 12 Gemeinden der Region Maloja) |
| Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin | Stiftung                           | Betrieb des Spitals Oberengadin, des Pflegeheims Promulins in Samedan, der Beratungsstelle Alter und Pflege sowie der Spitex Oberengadin  | Bever, Celerina, La Punt-Ch., Madulain, Pontresina, S-chanf, Samedan, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz (= 11 ehemalige Kreismunicipalitäten)       |

... dazu kommen weitere Zusammenarbeitsformen, bei denen nicht alle drei Gemeinden beteiligt sind.

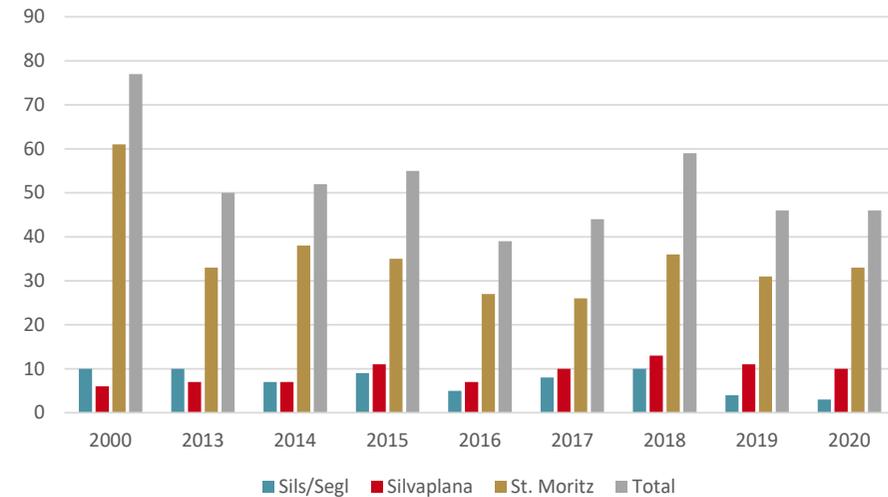
# Grundlagen

## \_Schule/Bildung

Anzahl Schüler\*innen



Anzahl Geburten



|       |     |
|-------|-----|
| 1980* | ??? |
| 2000  | 634 |
| 2010  | 517 |
| 2019  | 523 |
| 2020  | 515 |
| 2021  | 477 |

\*Silvaplana zu 1980 ohne Zahlen, Sils Schätzung; St. Moritz inkl. Scoula Sportiva

Durchschnitt 2013-2020: 50 Geburten

# Grundlagen

## \_Statistik

| Kriterien   | Sils/Segl  | Silvaplana  | St. Moritz   |
|---|--|---|--|
| Aktuelle Stellenprozente in der Gemeindeexekutive   | nicht definiert; kein Anstellungsverhältnis  | keine - 6 Vorstände mit Fixum und Sitzungsgeld  | 210%   |
| Aktuelle Stellenprozente in der (allgemeinen) Gemeindeverwaltung (ohne Exekutive, ohne Werk-/Forstdienst) | 500% inkl. Lehrling / 420 % ohne Lehrling  | 760% Verwaltung inkl. Bauamt<br>200% Lernende<br>200% Tourismus plus temporär   | 480% Kanzlei<br>480% Steuer/IT<br>380% Einwohnerdienste<br>260% Finanzen<br>100% Personal<br>1200% Bauamt Verwaltung   |
| Aktuelle Stellenprozente im Werkdienst  | 930 % (inkl. Bauamtsleiter)  | 1000% Werkdienst<br>200% Lernende<br>300% Wasserversorgung/ARA<br>ARA eine Stelle vakant im Moment  | 3225% Werkdienst<br>300% Wasserversorgung  |
| Aktuelle Stellenprozente im Forstdienst   | 600% (gemeinsam mit Silvaplana)  | 100% Förster<br>20% Sekretariat/7 Monate<br>360% Forstwarte (160 % nur 7 Monate, 200 % im Winter im Werkdienst (nur hier aufgeführt)<br>200% Lernende | 580%   |
| Aktuelle Stellenprozente bei der Gemeindepolizei  | Aufgabendelegation an Kantonspolizei (ca. 66%)   | 100% zuzüglich Dienste Dritter (bis Ende 2022)  | 1300%  |
| Aktuelle Stellenprozente bei den Lehrkräften in der Gemeinde  | 610 % inkl. Tagesstrukturen<br>570 % ohne Tagesstrukturen  | 592.80% ab Schuljahr 2021/22 inkl. Sprachförderung  | 490% KITA<br>4946% Lehrkräfte und Kindergarten   |
| Aktuelle Stellenprozente weitere Gemeindemitarbeiter (bitte unter Bemerkungen spezifizieren)              | 120 % Schulhausabwart + St.V. Parkhaus-/Liegenchaftsabwart<br>80% (krankheitsbedingt)<br><br>270% Tourismusabteilung<br><br>25 % Spielgruppe | 170% Schulhausabwarte und Schulstätte<br>141.14 % Kindergärtnerin inkl. Sprachförderung   | 3090% Ovaverva<br>420% Eisarena<br>100% Feuerwehr<br>300% + 4 x ca. 30% im SL Bibliothek<br>390% Sozialwesen inkl. Jugendarbeit und Schulsozialarbeit<br>300% Sportinfrastruktur<br>1785% Tourismus<br>780% Reinigung<br>200% Parkhäuser |

# Grundlagen

## \_rechtliche Konsequenzen

### Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)

#### **Gesamtlösung (Region Oberengadin)**

Art. 55 GG hält fest, dass der Gemeindeverband der Erfüllung einer Gemeindeaufgabe dient. Das Gefäss der interkommunalen Zusammenarbeit, das für die Erfüllung von mehreren Aufgaben vorgesehen ist, ist dasjenige der Region. Mit dem zweistufigen Vorgehen (Revision Statuten; Abschluss von Leistungsvereinbarungen) kann die Region auch für einzelne Gemeinden Aufgaben zur Erfüllung übernehmen.

#### **Einzellösung**

Art. 52 GG sieht vor, dass sich Gemeinden in Form von öffentlich-rechtlichen Verträgen mit oder ohne Rechtspersönlichkeit bzw. auch privatrechtlich zur Erfüllung bestimmter Aufgaben zusammenschliessen können.

### Gemeindefusion

Ausarbeitung eines Zusammenschlussvertrages im Sinne von Art. 63 GG.

## **Interkommunale Zusammenarbeit**

# Interkommunale Zusammenarbeit

## \_Übersicht



### Prüfungswerte Varianten

- (1) Steuerallianz
- (2) gemeinsames Bauamt
- (3) Schulverband
- (4) Kanzleikooperation (z.B. Einwohnerkontrolle)
- (5) gemeinsamer Werkdienst
- (6) Gemeindepolizei
- (7) Feuerwehrverband Trais Lejs plus
- (8) St. Moritz Energie-Trais Lejs
- (9) Forstverband Trais Lejs

### Nicht weiterzuverfolgende Bereiche

- Gesundheit
- Sozialhilfe
- Kultur
- Verkehr (Ortsbus)
- Tourismusorganisation Trais Lejs (10)

# Interkommunale Zusammenarbeit

\_Aktuell



**ABO** Energie-Region St. Moritz Lakeside

## Drei Engadiner Gemeinden spannen zur Energieregion zusammen

Die Gemeinden St. Moritz, Silvaplana und Sils haben die Energieregion St. Moritz Lakeside ins Leben gerufen. Erste gemeinsame Projekte im Energiebereich sind bereits lanciert worden.

Quelle: [www.suedostschweiz.ch](http://www.suedostschweiz.ch) (online; 27.10.2021)

# Interkommunale Zusammenarbeit

## \_Steuerallianz (1)



- Organisation: Gemeindeverbindung ohne Rechtspersönlichkeit
- Der Kanton finanziert die Allianz, redet bei der Personaleinstellung mit und fachlich ist der zugeteilte Steuerkommissär direkter Vorgesetzter.
- Standortungebunden, da kaum Kundenkontakt
- Sinnvollerweise einer Gemeindekanzlei «angehängt»
- Entschädigung von Fr. 60.- pro veranlagten Fall (Art. 59 Abs. 1 ABzStG).
- Jeder Mitarbeitende im Veranlagungsverfahren muss mindestens 1000 Fälle veranlagern (Art. 54 Abs. 2 ABzStG).



- Arbeitsplätze bleiben im Tal



- unklare Vorgesetztenrolle (Matrix Kanton-Gemeinde)



- kostenneutral

CD



- Per 1.1.2021 haben Silvaplana und St. Moritz eine Steuerallianz gegründet mit St. Moritz als Kopfgemeinde. Die Stelle macht die ganze Veranlagung.
- Beteiligung Sils ist – nicht zuletzt aus Kapazitätsgründen – noch offen.

# Interkommunale Zusammenarbeit

## \_Bauamt (2)



- Bestehende Kooperationen: keine
- geplante Organisation: Gemeindeverbindung ohne Rechtspersönlichkeit oder Gemeindeverband?
- Das Departement (DVS) und die Fachstelle (ARE) können Bestrebungen der Gemeinden zur Bildung gemeinsamer Bauämter und [...] unterstützen (Art. 9 Abs. 2 KRG).
- Die Baubehörde kann ihre Aufgaben und Befugnisse ganz oder teilweise an eine Bau- und Planungskommission, an ein kommunales oder regionales Bauamt oder an externe Fachleute delegieren.



- Aufgrund der neuen Grösse ist Spezialisierung einzelner Mitarbeitender auf konkrete Themen möglich.
- Entpolitisierung des Bau- und Planungswesens



- Die Mitarbeitenden müssen parallel drei verschiedene Baugesetze benutzen und drei verschiedenen Baubehörden zudienen
- Es muss die jeweilige kommunale Baubehörde entscheiden.



- Kleiner Mehraufwand



- Mittelfristig weiterverfolgen (z.B. im Zusammenhang mit Pensionierungen/Stellenbesetzung)



# Interkommunale Zusammenarbeit

## \_Schule (3)



- Bestehende Kooperationen
  - Gemeindeschule St. Moritz; Vereinbarung Oberstufe für Sils und Silvaplana;
  - IKK-Verband Sils-Silvaplana-Champfér; aufgelöst
  - Heilpädagogischer Sonderschulverband Oberengadin
  - Musikschule Oberengadin
- Ideen zu gemeinsamer zweisprachiger Schule in Sils und Silvaplana sind vorhanden
- geplante Organisation: Schulverband mit gemeinsame Schulleitung



- Chance für zweisprachige Schule bis und mit Oberstufe
- Vereinfachte Umsetzung der Tagesstruktur



- Schlechte Erfahrung mit IKK
- Gemeinden haben keine Autonomie mehr (über Primarschule)
- In Sils bzw. Silvaplana wird keine «komplette» Primarschule mehr angeboten



- Kostenneutral bis wenig Mehrkosten (abhängig vom Transport)



- Zuständige Schulkreise aller drei Gemeinden sollen Bildung eines Schulverbandes prüfen



# Interkommunale Zusammenarbeit

## \_Kanzleikooperation (4)



- Nur in Kleinstgemeinden in Graubünden vorhanden. Die übrigen Fälle waren alle Vorstufen einer Fusion (z.B. Surses).
- Zur Zeit sehr unterschiedliche Gemeindeführungs-Modelle in den drei Gemeinden.
- Teilbereiche realistischer (z.B. Einwohnerkontrolle, Informatikplattform, Versicherungen, Immobilienverwaltung? Gemeinsame Ausschreibung!
- Bereich Finanzen, Gemeindeschreiber wenig realistisch, insb. wenn Probleme auftauchen
- Grosser Unterschied zwischen Fusion und IKZ



- Könnte interessanter sein für die Stellenbesetzung, Teambildung; Spezialisierung



- Kommunalen «Kernbereich»; Was passiert bei Streitigkeiten zwischen den Gemeindevorständen? Ist Kanzlei dann «zwischen den Fronten»?
- Prozesse können nicht vereinfacht werden; Es muss jeweils der Gemeindevorstand entscheiden



- keine Einsparungen



- Als Kooperation mit eigener Rechtsform nicht weiterverfolgen, aber allenfalls im Bereich Informatik, Versicherung, Immobilienverwaltung gemeinsame Anschaffungen



# Interkommunale Zusammenarbeit

## \_Tourismusorganisation (10)



- Bestehende Organisationen: ESTM
- Auslegeordnung abgeschlossen, neue Leistungsvereinbarung und Aktionärbindungsvertrag gehen im Herbst in den politischen Prozess und sollen ab Januar 23 in Kraft treten
- Diskussionen gäbe es auch bei einer Tourismusorganisation «St. Moritz Lakeside»
- St. Moritz reorganisiert im Moment St. Moritz Tourismus



- Lösung innerhalb des Perimeters Seengemeinde



- Könnte Bestrebungen bezüglich Zusammenarbeit im ganzen Tal behindern



- kostenneutral?



- Im Moment nicht weiterverfolgen; wird zum Thema, wenn ESTM scheitern sollte



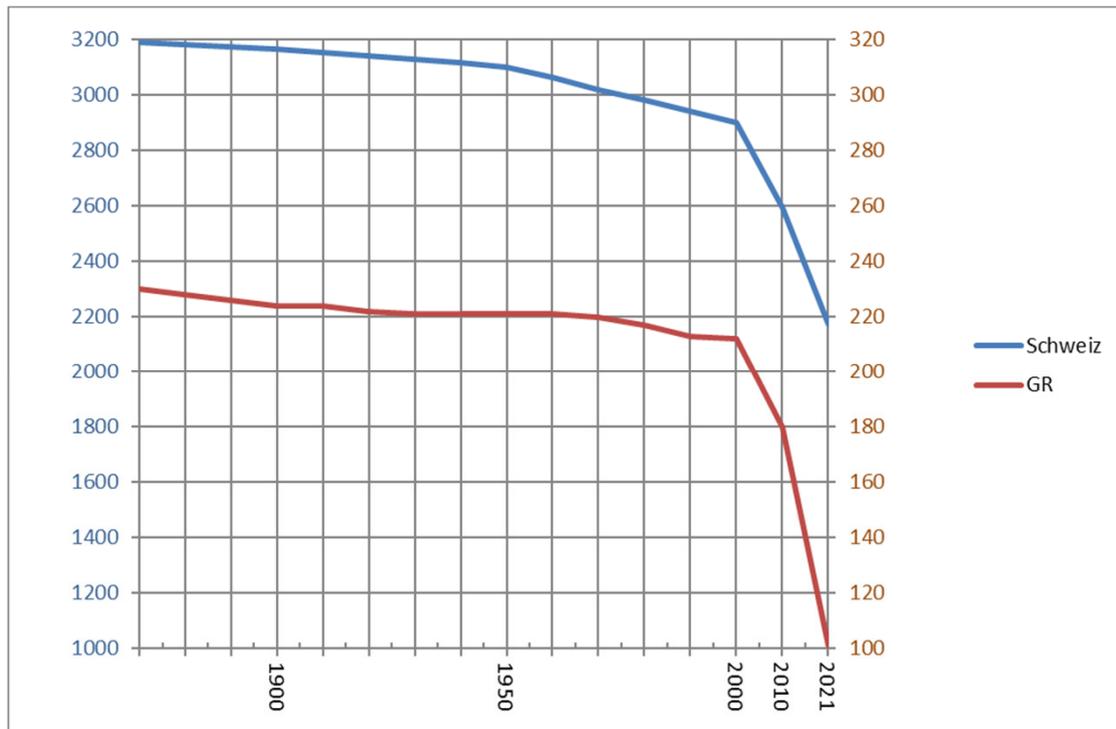
## **Gemeindefusion**

# Gemeindefusion

## \_Allgemein



- Anzahl Gemeinden in der Schweiz und in Graubünden



Stand am 1.1.2021

Schweiz: 2172

Graubünden: 101

# Gemeindefusion

## \_Allgemein



- Frage-Antwort-Katalog an alle Gemeindevorstands-Mitglieder (viele teilweise sehr ausführliche Antworten)

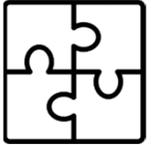
| Thema                        | Frage   | Antwort                    |
|------------------------------|---|----------------------------|
| Legislative/<br>Kommissionen | Ist eine Gemeindeversammlung weiterhin sinnvoll oder braucht es die Einführung der kombinierten Urnengemeinde oder sogar ein Parlament? | [im Projekt zu erarbeiten] |
| Vertretungen                 | Was passiert mit den verschiedenen Vertretungen der Gemeinden in Verbänden und Kommissionen?  | [im Projekt zu erarbeiten] |
| ...                          | ...   | ...                        |

## **Gemeindefusion**

\_Legislative

### **Gemeindeführung**

- Variante 1: (neues Modell)
  - Vorberatende Gemeindeversammlung kombiniert mit Urnenabstimmung
- Variante 2:
  - Parlament mit Urnenabstimmung



# Gemeindefusion

\_Exekutive



## Gemeindeführung

- Variante 1:
  - 7er-Vorstand mit je einer Vertretung aus St. Moritz, Champfér, Silvaplana und Sils für die erste Amtsperiode, dann 5er-Vorstand
  - vollamtlicher Gemeindepräsident/-in und 6 (4) Milizpolitiker/-innen (Pensum noch zu definieren, aber tief halten, um Rekrutierung nicht zu erschweren)
  - Geschäftsleitung mit Entscheidkompetenzen zur Entlastung des Gemeindevorstandes; über die genauen Kompetenzen bzw. Ausgestaltung äussert sich die neue Gemeindeverfassung/  
Organisationsgesetzgebung;

- Variante 2:
  - drei vollamtliche Vorstandsmitglieder
  - falls ein 3er Vorstand gewählt wird, ist eine Geschäftsleitung nicht zwingend notwendig.



# Gemeindefusion

\_Einzelthemen

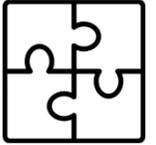


## Gemeindeverwaltung (inkl. Werk-Forstdienst)

- Der Standort der Gemeindeverwaltung könnte auf die drei Standorte aufgeteilt werden. Deshalb könnte beispielsweise die Steuerverwaltung und die Bauverwaltung dezentral sein. Dies würde auch Arbeitsplätze in den «Fraktionen» erhalten.
- Weiterhin dezentrale Standorte in allen drei Gemeinden; Büroräumlichkeiten sinnvollerweise am «Hauptort».
- Personal: Keine fusionsbedingten Entlassungen aussprechen. Funktionsänderungen (und demzufolge Änderungskündigungen) sind unausweichlich.

# Gemeindefusion

## \_Einzelthemen



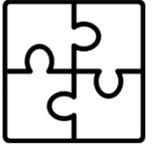
### Kultur

- Das Vereinsleben ist in allen Gemeinden seit Jahren rückläufig (allgemeiner Trend). Jede Gemeinde hat eigene Vereine. Es gibt aber schon jetzt gemeinsame Vereine (Musikgesellschaft, chor viva, Jodelchörli, politische Parteien) oder Vereine mit Mitgliedern aus allen drei Gemeinden. Diese Durchmischung und Spezialisierung sind ein gesellschaftliches Phänomen, das zum gemeinsamen Austausch beiträgt und auch vor dem Engadin nicht Halt macht. So unterstützt zum Beispiel Sils auch die Musikgesellschaft in Silvaplana und der Eishockeyclub Sils/Silvaplana trainiert ebenfalls in Silvaplana. Handkehrum singen Silvaplanerinnen und Silvaplaner im Silser Chor Viva mit.
- Eine Fusion der politischen Gemeinden könnte einen «Dominoeffekt» auch bei den Vereinen auslösen.
- Ein einheitliches Kulturförderungsgesetz in der neuen Gemeinde würde die Vereine gleich behandeln (müssen). Es gäbe aber sicher eine Übergangsphase.



# Gemeindefusion

## \_Einzelthemen



### Friedhof

- Grundsätzlich keine Änderungen
- Konsequenterweise sind die bestehenden Friedhofs- und Bestattungsordnungen zu harmonisieren, wobei die lokalen Gegebenheiten entsprechend berücksichtigt werden müssen.

### Raumplanung

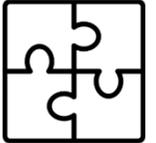


- Langfristig gibt es eine einheitliche Bau-Gesetzgebung mit Berücksichtigung der einzelnen Fraktionen. Übergangsmässig wird die bestehende Grundordnung weiterhin zur Anwendung gelangen.
- Das Zusammenführen zu einem Baugesetz ist anspruchsvoll. Es kann Situationen geben, wo es auch wirklich unterschiedliche bauliche Gegebenheiten gibt (so sind z.B. in der Gemeinde Cazis die Siedlungen am Heinzenberg und unten im Tal wirklich strukturell und baulich unterschiedlich und sollten auch massgeschneiderte baugesetzliche Bestimmungen haben, soll nicht alles zu einem "Einheitsbrei" werden.)
- In Zeiten der Umsetzung von RPG 1 (seit 1.5. 2014 in Kraft), genehmigtem kant. Richtplan, revidiertem kant. Raumplanungsgesetz (seit 1.4.2019 in Kraft) bedeutet eine Zusammenlegung der Baugesetze auch eine Totalrevision der Planung. Diese müssen die Gemeinden jedoch sowieso machen.

# Gemeindefusion

## \_Einzelthemen

DB



### Schule

- Die Geburtenzahlen der Jahrgänge 2013 bis 2020 schwanken durchschnittlich um 50. Dies ergäbe pro Jahrgang drei 16/17er-Klassen, wovon eine von Sils und Silvaplana gefüllt wird. Es wäre naheliegend, die dortige Klasse rätoromanisch oder zweisprachig zu führen. Wie in anderen fusionierten Gemeinden auch müsste definiert werden, dass die Kinder aus den ursprünglich rätoromanischen Gemeinden sich auch dort einschulen lassen müssen. Umgekehrt wäre es denkbar, die Klasse in geburtenschwachen Jahren mit interessierten Schüler\*innen aus St. Moritz zu alimentieren.
- Variante 1: An denselben, jedoch nicht mehr an jedem Standort alle Klassen. Zum Beispiel in Sils 1-3 Klasse, in Silvaplana 4-6 Klasse, in St. Moritz 1-6 Klasse oder St. Moritz alleine, Silvaplana und Sils zusammen
- Variante 2: In St. Moritz auf einem «Campus» – zweisprachig, im Zusammenhang mit dem neu zu bauenden Schulhaus in St. Moritz.

# Gemeindefusion

\_Einzelthemen



|                |                |
|----------------|----------------|
| <b>REGION</b>  | <b>MALOJA</b>  |
| <b>REGIUN</b>  | <b>MALÖGIA</b> |
| <b>REGIONE</b> | <b>MALOJA</b>  |

## Name

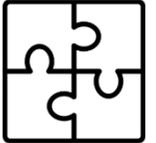
- z.B. Oberengadin bzw. Engadin Ota (reiner Verwaltungsname, touristischer Auftritt bleibt mit heutigen Ortsnamen) (weitere Vorschläge: Trais Lejs Engadin, St. Moritz / San Murezzan, St. Moritz Lakeside)

## Wappen

- Neue Fahne auf der Grundlage der heutigen Wappen, erarbeitet von einem Heraldiker (s. Regiun Maloja)

# Gemeindefusion

\_Einzelthemen



## Identität

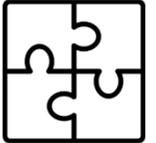
Unterschiedliche Einschätzungen:

- Tendenziell dürfte sich die Identifikation erhöhen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist vor allem bei der jüngeren Generation ausgeprägt und nicht an die Gemeindegrenzen geknüpft. Die politischen Parteien sind schon heute regional organisiert, wobei noch Ortsparteien ausgeschieden werden.
- Rückgang oder Verlust der Gemeindeautonomie - Dörfligeist geht verloren. Identifikation bleibt eher in den Fraktionen



# Gemeindefusion

## \_Einzelthemen



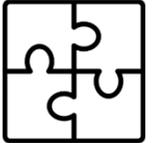
### Sprache

- Neue Gemeinde wäre mehrsprachig im Sinne des Sprachengesetzes. Die beiden Gemeinden Sils i.E./Segl und Silvaplana haben ihrerseits Erfahrungen im Umgang mit der romanischen und deutschen Sprache.
- Gemäss Art. 17 des kantonalen Sprachengesetzes (SpG; BR 492.100) haben die mehrsprachigen Gemeinden von der angestammten Sprache (vorliegend Romanisch) in "angemessener Weise" Gebrauch zu machen.
- Amtssprache: Wie nun konkret die Anwendung dieser sprachenrechtlichen Tatsache erfolgen muss, liegt zu einem gewissen Teil im Ermessen der Gemeinde, weshalb beispielsweise die Gesetzessammlung nicht übersetzt werden müsste (s. Gemeindeverfassung Art. 7 Silvaplana, Art. 27 Sils).
- Schulsprache: Mit einer intelligenten Lösung der Schulfrage – zweisprachige Schule – kann dies abgedeckt werden und eventuell sogar als Chance gesehen werden.



# Gemeindefusion

## \_Einzelthemen



### Bürgergemeinde

- Gemäss Art. 71 des Gemeindegesetzes verfügt auch die zusammengeschlossene Gemeinde über eine Bürgergemeinde, sofern sich nicht alle Bürgergemeinden vor dem Zusammenschluss aufgelöst haben.

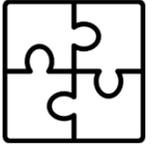
### Landwirtschaft

- Im Bereich Landwirtschaft sind keine Probleme zu erwarten. Im Fusionsvertrag könnte eine Formulierung eingefügt werden, wie sie in anderen Projekten auch üblich ist: «Innerhalb der neuen Gemeinde gelten für alle Landwirte und Bewirtschafter dieselben Rechte. Zudem gilt ein Vorrecht bei der Pacht des landwirtschaftlichen Bodens, der Nutzung von Alpen und Weiden im Besitz der neuen Gemeinde zugunsten der Bauern und Bewirtschafter der bisherigen Gemeinden, und zwar durch die Organisationen, die bereits vor der Fusion bestanden haben.»



# Gemeindefusion

## \_Einzelthemen



### Forstwirtschaft

- Organisatorische Anpassungen
- Der bestehende Forstverband Silvaplana/Sils könnte aufgehoben werden.

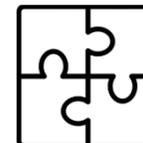


### Tourismus

- Fusionierte Gemeinde hätte noch grösseren Einfluss auf ESTM
- kommunal gäbe es wahrscheinlich auf Ebene Vorstand ein Departement Tourismus und auf Ebene Verwaltung einen Chef für die drei lokalen Verantwortlichen

# Gemeindefusion

\_Finanzen (separat)

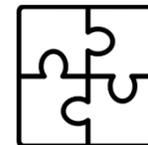


| Entwicklung Cashflow | 2022      | 2023      | 2024      | 2025      | 2026      |
|----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| St. Moritz           | 4'780'272 | 4'859'068 | 4'478'469 | 4'152'575 | 3'296'099 |
| Sils/Segl            | 96'861    | -11'986   | -126'568  | -226'047  | -286'976  |
| Silvaplana           | 2'007'575 | 1'843'591 | 1'673'289 | 1'430'592 | 1'261'870 |

| Entwicklung Investitionen | 2022       | 2023       | 2024       | 2025       | 2026       |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| St. Moritz                | 36'640'000 | 45'430'000 | 34'832'000 | 30'000'000 | 27'200'000 |
| Sils/Segl                 | 10'562'500 | 5'982'500  | 4'312'500  | 312'500    | 0          |
| Silvaplana                | 15'906'000 | 16'315'000 | 18'325'000 | 10'625'000 | 8'425'000  |

## Gemeindefusion

\_Finanzen (separat)



| Entwicklung Nettovermögen (-)<br>/ Nettoschuld (+) je Einwohner | 2022   | 2023   | 2024   | 2025   | 2026   |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| St. Moritz  | -4'508 | 3'606  | 9'677  | 14'847 | 19'627 |
| Sils/Segl   | -5'920 | 2'298  | 8'356  | 8'997  | 9'288  |
| Silvaplana  | 667    | 13'474 | 28'210 | 36'346 | 42'686 |

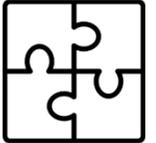
### Abnehmendes Nettovermögen bzw. steigende Nettoschuld je Einwohner in allen Gemeinden

Richtwerte: kleiner als 1'000 gering / 1'000 bis 5'000 mittel / hoch / grösser als 5'000 sehr hoch

Die sehr hohen geplanten Investitionen können von allen Gemeinden nur getätigt werden, sofern weiterhin die überdurchschnittlich hohen Steuern anfallen.

## Gemeindefusion

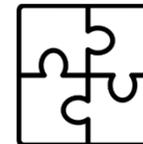
### \_Finanzen Fusionierte Gemeinde



- Steuerfuss (60% / 62% / 80%): gewichtet 62.3 %, politisch 60%
- Kantonaler Fusionsbeitrag
- Finanzausgleichsimulation (grössere Fläche der Gemeinde)
- Gebührenangleichung (Gleichstand für Berechnung)
- Synergien / Mehrkosten (Synergien sind erfahrungsgemäss eher unbedeutend; ca. CHF 600'000)
  - Exekutive / Legislative: geringe Einsparungen
  - Verwaltung: geringe bis keine Einsparungen
  - Schule: keine Einsparungen
  - Serviceverträge / Versicherungen: Einsparungen
  - Umnutzung Liegenschaften: Einsparungen
  - IT: Einsparungen

# Gemeindefusion

## \_Finanzplan fusionierte Gemeinde

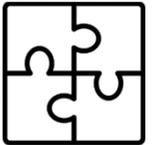


| Auswirkungen Fusion (Kalkulation)                      | 2023           | 2024           | 2025           | 2026           |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Fusionsbeitrag   | 0              | 0              | 0              | 0              |
| <b>Gleichbleibende Steuern (Steuerfuss 62.3%)</b>      |                |                |                |                |
| Tiere RA-Abschöpfung (Finanzausgleich)                 | 98'000         | 98'000         | 98'000         | 98'000         |
| Einsparungen bei Behördenentschädigungen               | 200'000        | 200'000        | 200'000        | 200'000        |
| Einsparungen beim Verwaltungspersonal                  | 200'000        | 200'000        | 200'000        | 200'000        |
| Einsparungen Verwaltung/Serviceverträge/Versicherungen | 70'000         | 70'000         | 70'000         | 70'000         |
| Mehreinahmen Umnutzung Liegenschaften                  |                |                |                |                |
| Einsparungen Schule                                    |                |                |                |                |
| Mehrkosten infolge Neuorganisation Schülertransporte   |                |                |                |                |
| Synergien Werk-/Forstdienst usw.                       |                |                |                |                |
| <b>Total zugunsten ER (ohne Zinseinsparungen)</b>      | <b>568'000</b> | <b>568'000</b> | <b>568'000</b> | <b>568'000</b> |
| Einsparung bei Passivzinsen                            | 5'680          | 11'417         | 17'211         | 23'063         |
| <b>Total Auswirkungen auf Ergebnis Erfolgsrechnung</b> | <b>573'680</b> | <b>579'417</b> | <b>585'211</b> | <b>591'063</b> |

Geringe Einsparungen; keine Mehrkosten; fehlender Fusionsbeitrag; Fusion ist kein Sparprojekt; wahrscheinlich kostenneutrales Projekt (<1%; CHF 600'000 auf Umsatz von CHF 106 Mio.)

# Gemeindefusion

\_Finanzplan fusionierte Gemeinde



| <b>Entwicklung Cashflow</b>   | <b>2022</b> | <b>2023</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> | <b>2026</b> |
|-------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Variante Alleingang kumuliert | 6'884'708   | 6'690'673   | 6'025'190   | 5'357'120   | 4'270'994   |
| Variante Fusion               | 6'884'708   | 7'264'353   | 6'604'607   | 5'942'331   | 4'862'057   |

| <b>Entwicklung Eigenkapital</b> | <b>2022</b> | <b>2023</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> | <b>2026</b> |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Variante Alleingang             | 293'684'629 | 282'815'173 | 270'166'403 | 254'617'252 | 238'609'854 |
| Variante Fusion                 | 293'684'629 | 283'388'853 | 271'319'500 | 256'355'560 | 240'939'225 |

Dank der geringen Kosteneinsparungen würde eine fusionierte Gemeinde finanziell leicht besser dastehen.

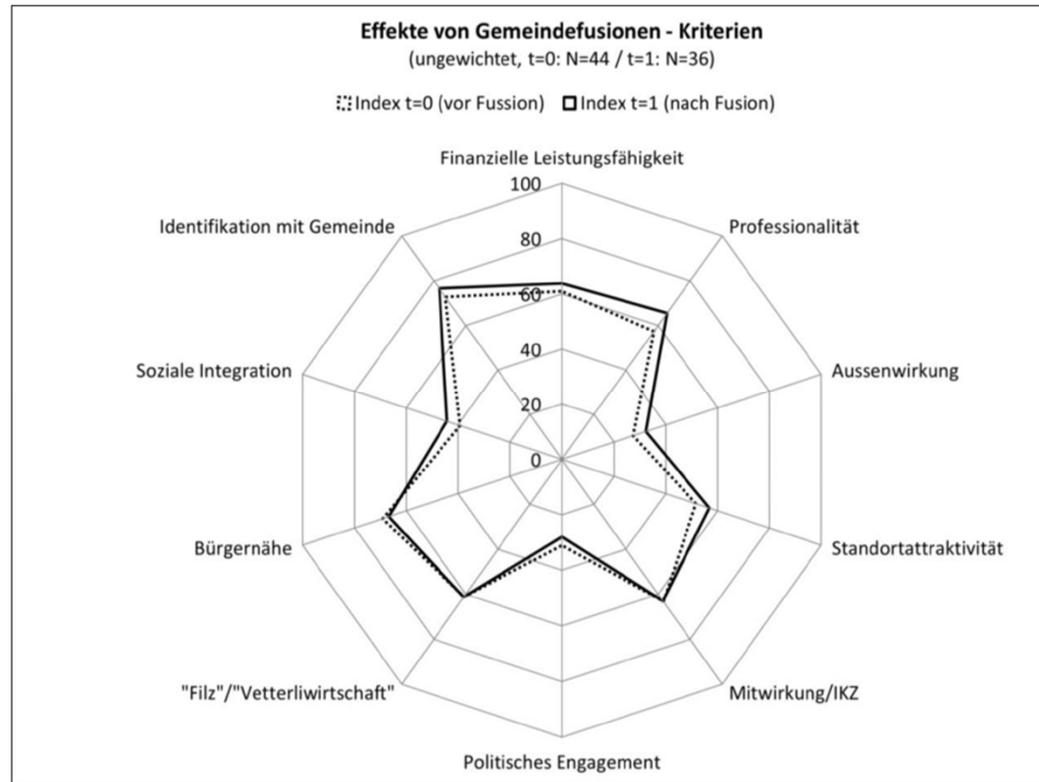
Mit einem möglichst hohen Fusionsbeitrag würde dieser Effekt verstärkt.

Auch eine fusionierte Gemeinde könnte die hohen Maximal-Investitionen im vorliegenden Zeitraum nicht stemmen.

## **Varianten und Empfehlungen der Arbeitsgruppe**

# Fazit

## \_Auswirkungen von Gemeindefusionen



# Fazit

\_Ergebnis Arbeitsgruppe

## Auswirkungen im Vergleich zum Status quo

Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit «IKZ»

Gemeindefusion «Seengemeinde/Trais Lejs»

| Auswirkungen im Vergleich zum Status quo             | Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit «IKZ» | Gemeindefusion «Seengemeinde/Trais Lejs»                                |
|--|--|---|
| Finanzen   | kleiner Mehraufwand                            | kleine Einsparung   |
| Professionalität                                     | kleine Verbesserung                            | Verbesserung  |
| Rekrutierung von Behörde                             | zusätzliche Personen                           | weniger Personen  |
| Auswirkungen auf Identität                           | keine Auswirkung                               | (neue) Identität über fusionierte Gemeinde/alte Identität in Fraktionen |
| Wahrnehmung nach aussen (Region/Kt.)                 | kleine Auswirkung                              | Auswirkung im Engadin/Chur  |
| Auswirkung auf IKZ/Strukturen                        | neue komplexe Strukturen                       | Abbau von Strukturen  |
| Politisches Engagement                               | gleichbleibend                                 | leichte Abnahme   |
| Umsetzungswahrscheinlichkeit                         | realistisch                                    | unwahrscheinlich  |
| <b>Total («Punkte») (Einschätzung Arbeitsgruppe)</b> | <b>20</b>                                      | <b>21</b>   |

## Fazit

\_Empfehlung/Weiteres Vorgehen

Die Arbeitsgruppe kommt zum Schluss, dass ...

... etwas passieren muss!

### @Fusion

- ... eine Fusion der drei Gemeinden eine Verbesserungen zum status quo wäre.
- ... eine Talfusion strukturell und bezüglich Synergien wahrscheinlich deutlichere Verbesserungen bringen würde.

### @verstärkte Zusammenarbeit der drei Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz

- ... verstärkte Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden eine Verbesserung zum status quo wäre.
- ... ausgewählte IKZ (insb. Steuerallianz) sofort an die Hand genommen werden sollten.

# Bevölkerungsbefragung

\_Fragebogen

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus.

(online bis am 20.12.)



<https://survey.fhgr.ch/684856?lang=de>

## Weiteres Vorgehen

\_weiteres Vorgehen

Fragebogen an die Bevölkerung mit persönlichem Brief am 2. Dezember

Sitzung der Arbeitsgruppe zur Auswertung des Fragebogens

Entscheid in den einzelnen Gemeindevorständen über das weitere Vorgehen basierend auf den Ergebnissen der Bevölkerungsbefragung

**University of Applied Sciences of the Grisons**  
Pulvermühlestrasse 57  
7000 Chur  
T +41 81 286 24 24  
info@fhgr.ch

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Grazcha fich per l'attenziun.  
Grazie per l'attenzione.**

Fachhochschule Graubünden  
Scuola universitaria professionale dei Grigioni  
Scola universitaria professiunala dal Grischun  
University of Applied Sciences of the Grisons

**swissuniversities**

